

Der Alsergrunder

Offizielle Vereinsmitteilung des ÖTB TV - Alsergrund

Höhepunkte aus dem Frühjahr 2010



Nach der Stärkung beim ersten Alsergrunder Heringschmaus, ausgerichtet von Peter Korn am Aschermittwoch, ging es dann gleich los zu den einzelnen Wettkämpfen.



So waren die Alsergrunder sehr gut vertreten bei den Volleyballmeisterschaften (re oben), beim Pichlerlauf (Mitte), bei den Turn10 Wettkämpfen in der Hopsgasse (Mitte re) und bevor es zu den Leichtathletikmeisterschaften (li unten) ging waren wir noch auf Trainingslager in Obertraun (re unten).



Wo Licht ist, ist auch Schatten

13. März 2010

Ein Bericht vom Basketballturnier des ÖTB - Wien.

Wieder schreibe ich den Bericht über das Basketballturnier des ÖTB - Wien kurz vor der Sommerpause. Aber diesmal wieder anders. Nicht mit faden Zahlen und Fakten, sondern „wir“ fokussieren „unsere“ Emotionen.

Und mit „wir“ und „uns“ eine weitere Änderung dieses Jahr, denn dieser Bericht wird nicht nur von mir, Oliver Kutschera, geschrieben, sondern ich erhalte dieses Jahr tolle Unterstützung von unserem Turnwart, Thomas Purker.

Dennoch zu Beginn ein paar Zahlen und Fakten, damit wir gleich am Anfang alle formalen Ergebnisse abhaken können.

Das Turnier am 13.03.2010 war das Turnier mit den meisten Teamnennungen (11 Teams) in seiner Geschichte. Einen weite-

ren Umstand finde ich überaus positiv, denn von diesen 11 Mannschaften, waren 7 Mannschaften gemischt (Männer und Frauen).

Das zeigt mir, dass immer mehr „Mädels“ Aufnahme und Zugang zu den Teams erlangen, die früher eher nur aus Burschen bestanden. Und auch die Leistungen der Frauen, ganz zu erwähnen sind die Leistungen der Mädels, die unsere beiden Mannschaften verstärkt haben, lässt darauf schließen, dass sich dieser Trend weiter fortsetzen wird.

Zum Abschluss der formalen Einleitung noch die Platzierungen unserer beiden Mannschaften. Das Team Alsergrund I erreichte den hervorragenden 3. Platz, und das Team Alsergrund II wurde, nachdem alle Spiele verloren wurden, 10. von 11 Mannschaften.

Nun zur emotionalen Seite.

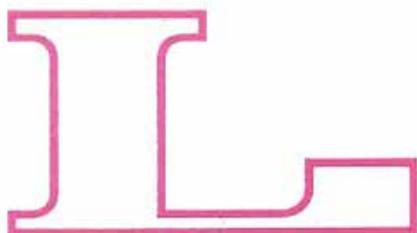
Der Gedanke dieses Jahr, den Bericht zur Basketballmeisterschaft von zwei Seiten zu beleuchten finde ich überaus

interessant und spannend. Thomas und ich, wir haben in der jeweils anderen Mannschaft des TV-Alsergrund gespielt, werden unsere unterschiedlichen Sichtweisen dieses Turniers darlegen.

Schattenseite:

Wir haben im Vorfeld des Turniers, wo wir erstmals 2 Mannschaften stellten, die Mannschaften so eingeteilt, dass wir eine starke, konkurrenzfähige Mannschaft stellen können - dies war in diesem Fall Alsergrund I die sich sehr stark präsentiert hat, und wo Thomas gespielt hat - und eine zweite Mannschaft, wo der Drang zur Bewegung in den Vordergrund gestellt wurde. Ich habe im Team Alsergrund II gespielt, um nicht nur Bewegung in unser Spiel zu bringen, sondern einen geordneten Spielaufbau zu gewährleisten. Dies ist in Rückblick auf das Turnier leider gescheitert.

Eines vorweg. Die Bewegung, im speziellen das Laufen, steht bei Mannschaftssportarten



KLIMA
LÜFTUNG
BAUSPENGLEREI
SCHWARZDECKUNG

THOMAS LEGNER

GmbH

1160 WIEN, KOPPSTR. 82

TEL. 01/492 44 71

FAX 01/492 44 70

Email: spenglerei.legner@aon.at

(Basketball, Fußball, Eishockey,...) nicht im Vordergrund. Ist lediglich positive Begleiterscheinung. Was alle diese Mannschaftssportarten so interessant macht, ist das „zusammen spielen“!!

Man muss nicht immer komplizierte Spielzüge einstudieren, oder gegen den Gegner in einem Spiel einbauen, um seinem eigenem Team dadurch einen taktischen Vorteil zu verschaffen. Es ist das „Spielverständnis“ für das jeweilige Spiel und das Zusammenspiel der Spieler untereinander, um das Spiel nicht lächerlich aussehen zu lassen.

Wenn wir also, so wie geplant war, nur die Bewegung in einem Basketballspiel als oberste Prämisse verfolgen, dann zerfällt das „Team“ in lauter einzelne Läufer, die orientierungslos in der Gegend umherlaufen. Das war, obwohl ich mit der Überlegung des kontrollierten Spielaufbaues gegen diese Entwicklung anzukämpfen versuchte, auch bei diesem Turnier und bei der Mannschaft des TV-Alsergrund II der Fall. Wir sind auf dem Spielfeld herumgelaufen, wie

eine Horde aufgeschreckter Hühner.

Hin und wieder war in unserem Spiel ein wenig Ruhe und Spielfluss zu vernehmen, aber im Großen und Ganzen waren unsere Spiele die pure Katastrophe. Ich möchte jetzt niemanden besonders hervorheben, weder im Schlechten noch im Guten, denn die Mannschaftsleistung war einfach schlecht. Meiner Meinung nach haben wir zu Recht alle Spiele verloren, so sehr es mich schmerzt das zu schreiben.

Sollten wir nochmals 2 Mannschaften bei diesem Turnier stellen, so müsste neben der „Einser-Mannschaft“ eine zweite Mannschaft gestellt werden, bei der alle Spieler des zweiten Teams sich darüber bewusst sind, dass Spielverständnis, Zusammenspiel und Spieltechnik mehr zählen, als Bewegung und laufen.

Denn wenn ein Team gut zusammenspielt und harmonisiert, so macht doch das Spiel viel mehr Spaß, als würden die Spieler nur viel laufen und Kilometer abspulen. Dazu gibt es

während des Turnjahres genug andere Bewerbe im ÖTB-Wien Wettkampfkalender.

Ich denke, dass hat unser Team von Alsergrund I schon im heurigen Turnier bewiesen, dass mit Technik und Spielverständnis viel erreicht werden kann. In Ihrem Fall Platz 3. Wir standen dieses Jahr eindeutig im Schatten dieses Teams.

Wie es dieser Mannschaft ergangen ist erfährt Ihr jetzt von Thomas.

*Oliver
Hutschera*

Sonnenseite:

obwohl bei diesen Witterungsbedingungen die Sonnenseite des Berichtes bitter nötig wäre, folgt dieser - aus Platzmangel - in der nächsten Ausgabe. Also freut euch jetzt schon auf die nächste Ausgabe (Nummer 50), Anfang September!

*Thomas
Purker*

Volleyballturnier 2010

10. April 2010

Bereits am 10. April – und nicht wie immer erst im Oktober oder November – fand das diesjährige Mix-Volleyballturnier des ÖTB Wien statt.

Aufgrund der zahlreichen Meldungen – insgesamt 15 Mann(Frau)schaften aus 8 verschiedenen Vereinen – musste dieses Turnier von Anfang an gut organisiert werden. Unser Obmann Hans tat dies natürlich in

gewohnter Weise (sogar ein erweitertes Sportlerfrühstück konnte ich Samstag vormittags bei den Watzek's genießen ...).

Kulinarisch gestärkt, fit wie ein Turnschuh und voller Zuversicht das Turnier heuer zu gewinnen ging's um 12.00 Uhr in die Rundhalle Liebigasse.

Nach und nach trudelten die Spielerinnen und Spieler ein, Netze wurden – mehr oder weniger – gespannt, Spielpläne wurden aufgehängt und nach einer kurzen theoretischen Ein-

führung durch den Organisator ging es pünktlich um 13.00 Uhr los.

Alsergrund konnte heuer erstmals mit 4 Mann(Frau)schaften antreten, auch eine „Jugendgruppe“ war dabei. Die hatten zwar einen Thomas Purker in ihren Reihen, der ja bekanntlicherweise in ein paar Monaten sein erstes halbes Jahrhundert feiert, trotzdem waren sie nicht minder konzentriert und mit vollem Elan bei der Sache. Und im Übrigen: Alter ist relativ.

Apropos Alter: Mit einem Durchschnittsalter von nahezu 46 Jahren war die Mann(Frau)schaft Alsergrund I einsame Spitze. Doch leider – „g’winnen kann man damit nix“.

Und so verloren wir auch das Spiel um den Finaleinzug - zwar denkbar knapp, aber doch - um einen (!) Punkt und belegten am Ende den 3. Platz.

Obwohl oben erwähnte Jugendgruppe im Laufe des Turniers

Auflösungserscheinungen hatte (die jungen Purker-Mädels wechselten von Volley- auf Tanzschulball in der Hofburg, die „alten“ Purker folgten ein wenig später nach), kämpften Alsergrund II, III und IV bis zum Schluss und konnten gute Mittelfeldränge (9., 12. u. 13.) er spielen.

Immerhin, und das ist das Wichtigste: Es hat keinerlei Verletzungen gegeben. Das sich einige an den nächsten Tagen nur

eingeschränkt bewegen konnten, darüber schweigt – wie immer – die Chronik.....

Nach Siegesfeier, frisch geduscht, hungrig und durstig, ging es zur „Nachbesprechung“ ins Sternberg auf 1 (2, 3 ...) Krügerl und gutem Essen.

*Klaus
Leger*

.....

ÖTB Wien Leichtathletik- meisterschaften 2010

09. Mai 2010,
Bundesspielplatz Wienerberg

Sonntagmorgen, es ist noch ganz ruhig. Die klassischen Stadtgeräusche klingen ganz entfernt und leise, sodass man das Vogelgezwitscher sehr gut hören kann. Eigentlich idyllisch – und so friedlich, wenn da nicht die Notwendigkeit wäre, seinen Körper aus dem wohligen warmen Bett zu „schälen“, unter die Dusche zu steigen, damit die Lebensgeister erwachen, zu frühstücken – und sich dann auf den Weg zu machen. Aber wozu das Ganze?

Heute sind Vereinsmeisterschaften auf dem Wienerberg – und da heißt es: laufen, springen, werfen, stoßen – was auch immer: sich bewegen und das auch noch möglichst schnell und gut, damit ein „Stockerlplatz“ erreicht wird. Sonst macht das alles keinen Sinn, oder?

Diese Gedanken jagen mir – in morgendlicher Geschwindigkeit – durch meinen Kopf, während

ich beim Frühstück sitze und versuche, mich darauf zu konzentrieren, Löffel für Löffel mein Müsli zu essen. Ein Glück, dass der Kauvorgang bereits voll automatisiert ist! Das Älterwerden hat ja auch seine Vorteile. Der Tee dringt angenehm in meinen Magen und erzeugt ein belebendes Gefühl: ja, SCHÖN LANGSAM regen sich die Lebensgeister. Ich glaube, ich kann es bald wagen, mich auf den Weg zu machen.

Habe ich jetzt alles Notwendige eingepackt? Turnschuhe, Socken, Laufhose und Leiberl – ist alles in meiner Sporttasche drinnen, was ich dann auf dem Sportplatz eventuell benötigen werde? Wie wird das Wetter? Ein kurzer Blick aus dem Fenster: Sonnenschein und nicht dieses miese Wetter, das die Meteorologen in den letzten Tagen vorausgesagt hatten. Ein Glück, dass sie sich auch irren! Leichtathletik ist eine Freiluftsportart – oder in unserem Sprachgebrauch: eine Outdoor-Aktivität!

Ein Blick auf die Uhr – und es breitet sich ein Anflug von Hektik aus! Eigentlich sollte ich schon bei der Tür draußen sein, wenn ich pünktlich an Ort und Stelle

sein will. Es ist mit den Öffis eine kleine Weltreise, von Gersthof auf den Wienerberg.

Zu meiner Überraschung bin ich aber viel rascher vorwärts gekommen, als ich eingeplant hatte. Na ja, wer ist denn um diese Zeit auch an einem Sonntag unterwegs? Ein paar verschlafene Menschen habe ich gesehen, entweder mit Hund oder mit Blumen in der Hand. Ah ja, heute ist auch Muttertag!

Am Zielort angekommen melde ich mich erst einmal an, damit die anderen auch wissen, dass ich da bin. Dann verschwinde ich in der Umkleidekabine, um mein Sportdress anzuziehen. Ja, jetzt muss ich dann schön langsam wirklich aufwachen und meinen Körper in Schwung bringen. Irgendwie wird es schon gehen - ich bin zuversichtlich!

Auf der Laufbahn drehen schon ein paar ihre Runden, um aufzuwärmen. Etwas weiter entfernt im Eck, diagonal auf der anderen Seite des Platzes, üben ein paar Verwegene Stabhochsprung – das wäre keine Disziplin für mich, vor allem nicht um diese Tageszeit! An einer anderen Stelle ist der Bewerb „Weitsprung“ bereits voll im

Gange. Beim „Schlagball“ ist die Stimmung sehr gut – da „kämpfen“ einige jugendliche TeilnehmerInnen, wer den Ball am weitesten werfen kann. Ein gut gelungener Wurf wird soeben lautstark kommentiert! Ja, da steigt auf einmal auch in mir so ein gewisses Kribbeln hoch, das ich noch von früheren Wettkämpfen her kenne. Spannung wird auf einmal aufgebaut – unversehens kommt in mir mein alter Ehrgeiz hoch! Die Wettkampfsituation ist nicht mehr alltäglich, sondern Ausnahme – und schon wird alles in mir mobilisiert. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um selbst aufzuwärmen und gleich diese gute Stimmung ausnützen, um dann selbst eine gute Leistung zu bringen.

Mit dieser Zuversicht trabe ich im Gras ein paar Mal auf und ab, um den Kreislauf in Schwung zu bringen. Dabei scheuche ich ein paar Krähen hoch, die in der Wiese nach Futter suchen. Sie sind schon schöne Tiere. Ihr Gefieder glänzt bei einer gewissen Sonneneinstrahlung schwarz-bläulich. Wenn sie den Mund aufmachen und so ein metallisches Krächzen von sich geben, dann fallen mir die Worte meiner Biologielehrerin ein: „Krähen sind Singvögel!“ Na ja, über den Begriff „Singen“ lässt sich streiten!

Einige gymnastische Übungen ergänzen das Aufwärmen, bevor ich mich dann mit dem ei-

gentlichen Gerät, dem Diskus, wieder ein wenig vertraut mache. Es ist schon Monate her, dass ich diesen in der Hand hatte. Ich erinnere mich vage an die ersten Aufwärmübungen, die wir im Herbst - oder war es sogar im Sommer? – gemeinsam mit Hans auf der Schmelz gemacht haben. Seine Kommentare fallen mir dabei auch gleich ein – na, ich bin gespannt, wie ich mich anstellen werde!

Zu Beginn des Wettkampfs absolviere ich fürs erste zwei Sicherheitswürfe, um überhaupt einmal gültige Würfe zu haben. Dann werde ich ein wenig kekker, animiert durch Hans, der in der Zwischenzeit zur Wurflage gekommen ist. Mit Drehung soll ich den nächsten Wurf probieren – na, ob das gut geht?! Ich konzentriere mich auf all die Dinge, die mir Hans vorher noch gesagt hat, versuche sie der Reihe nach im Kopf zu ordnen und dann mental die Bewegung zu üben, bevor ich es real probiere. Der Diskus wird nochmals geputzt (das gehört einfach dazu, auch wenn es gar nicht nötig ist!), ich steige in den Kreis, fokussiere meine Gedanken – und setze sie in Bewegung um!

Ja, schaut gar nicht schlecht aus, wie die Scheibe so durch die Luft fliegt! Könnt noch ein wenig weiter sein, denn bis in die letzte Konsequenz habe ich den Arm nicht durchgezogen, aber für den Anfang gar nicht so

schlecht. Beim nächsten Versuch fliegt er noch ein wenig weiter, aber dann ist mein Potenzial, zumindest für heute, ausgeschöpft. Die letzten Versuche sind ungültig, da der Diskus außerhalb des Sektors landet. Ich sollte vielleicht doch etwas trainieren, aber grundsätzlich gefällt mir diese Bewegung. Wichtig ist, dass es Spaß macht und man mit Freude bei der Sache ist.

Den Rest des Wettkampftages verbringe ich damit, beim Kugelstoßen die unterschiedlichen Weiten zu messen, ein paar Tipps einzustreuen, LäuferInnen auf Bahnen einzuteilen und Wettkampfergebnisse in die richtige Reihenfolge zu bringen – ja, und das Wichtigste, das alles am besten gleich und innerhalb von Bruchteilen von Sekunden erledigen!

Na, so schlimm ist es nicht, aber wer will denn schon lange auf Wettkampfergebnisse warten? Rückblickend war es ein schöner und ereignisreicher, auch erfolgreicher Tag – und das Wetter hat gut durchgehalten.

Kann ich nur weiterempfehlen – wenn du etwas erleben willst, dann mach' das nächste Mal mit!

Rosemarie Müller

.....

Erfolgreicher Saisonauftakt nach Baby-pause

Veronika Watzek, LC Villach, startete in die neue Saison mit den Kärntner Hallenmeisterschaften. Bei 4 Starts

konnte sie ebensoviele Meistertitel erringen. 50m Hürden - 7,56 sec., Hochsprung - 1,71m, Weitsprung - 5,47m, Kugel - 13,55m.

Am 21.02.2010 startete sie bei Österreichischen Hallenmehrkampfmeisterschaften. Mit

hervorragenden Leistungen - 60m Hürden - 8,86sec., Hoch - 1,78m, Kugel - 13,54m, Weit - 5,53m, 800m - 3:02,07min überaschte sie die Konkurrenz und wurde zum ersten Mal STAATSMEISTERIN im Hallenmehrkampf. Ihr bereits 31 Staatsmeistertitel.



Am 27.02.2010 fanden die Einzelstaatsmeisterschaften statt. STAATSMEISTERTITEL Nr.32 in Kugelstoß mit 14,00m, dazu noch ein 3.Platz im Hochsprung mit 1,71m.

Die Freiluftsaison hat nun auch schon begonnen und Niky will das Limit im Diskuswurf für die Europameisterschaften in Barcelona werfen.

Vorher findet noch der Europacup der Mannschaften und der Mehrkampfeuropacup statt. Wir wünschen ihr dazu alles Gute und hoffen auf starke Unterstützung durch Daumenhalten!, so wie von ihrem jüngsten Fan, Sohn Fabian.

Johann Watzek

Ergebnisse - Siegerlisten

**Schicup des ÖTB Wien Teil II
Hohe Wand Wiese Wien**

Tui Allg.KI

- 2. Elke Wögerbauer

Tui AK II

- 5. Christine Watzek
- 7. Waltraud Korn

Jtu E

- 10. Marc Kutschera

Jtu D

- 6. Christopher Legner
- 12. Florian Kutschera

Jtu B

- 4. Bernhard Leger

Tu Allg.KI

- 9. Harald Zinner

Tu AK I

- 12. Oliver Kutschera

Tu AK II

- 5. Axel Kutschera
- 6. Armin Kutschera
- 9. Klaus Leger
- 18. Thomas Purker



Tu AK III

- 2. Siegmund Straner
- 5. Peter Korn

Tu Allg.KI - Snowboard

- 1. Harald Zinner

**Schicup des ÖTB Wien
Gesamtwertung 2010**

Jti B

- 1. Corinna Purker

Tui Allg.KI

- 3. Katrin Purker

Jtu D

- 4. Christopher Legner

Jtu B

- 2. Bernhard Leger

Tu Allg.KI

- 6. Harald Zinner

Tu AK I

- 3. Oliver Kutschera

Tu AK II

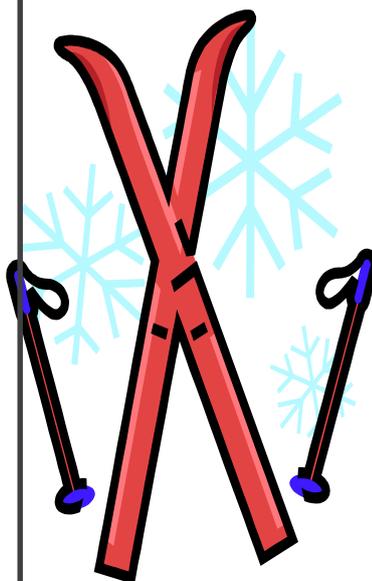
- 4. Klaus Leger
- 10. Thomas Purker

Tu AK III

- 2. Siegmund Straner

Tu Allg.KI - Snowboard

- 1. Harald Zinner



Wir danken allen Firmen, die durch ihre Werbeeinschaltung das Erscheinen dieser Vereinsnachrichten ermöglichen!

**Schicup des ÖTB Wien
Teil III / Veitsch**

Jti B

- 1. Corinna Purker

Tui Allg.KI

- 2. Katrin Purker

Jtu D

- 5. Christopher Legner

Tu AK I

- 4. Oliver Kutschera

Tu AK II

- 4. Klaus Leger
- 11. Thomas Purker

Tu AK III

- 2. Siegmund Straner

Mannschaft

- 2. TV Alsergrund mit Klaus Leger
Katrin Purker
Thomas Purker
Siegmund Straner

Leichtathletik Meisterschaft ÖTB Wien

Tui Allg.KI - 100m

2. Katrin Purker
3. Tanya Jelinek

Tui 55+ - 60m

1. Christine Walzer

Tui 45+ - 75m

1. Christine Watzek
3. Waltraud Korn

Tui Allg.KI - 800m

1. Tanya Jelinek

Tui 55+ - 800m

1. Christine Walzer

Tui Allg.KI - Hochsprung

1. Claudia Schuda
3. Christine Watzek

Tui U16 - Weitsprung

2. Ann-Kathrin Endler

Tui Allg.KI - Weitsprung

3. Tanya Jelinek
4. Katrin Purker

Tui 45+ - Weitsprung

1. Christine Watzek
3. Waltraud Korn

Tui U16 - Kugelstoß

3. Ann-Kathrin Endler

Tui Allg.KI - Kugelstoß

1. Claudia Schuda
3. Christine Watzek
6. Waltraud Korn
7. Tanya Jelinek
8. Katrin Purker
9. Elke Wögerbauer

Tui 45+ - Kugelstoß

1. Christine Watzek
3. Waltraud Korn
4. Christl Köck

Tui 55+ - Kugelstoß

1. Christine Walzer

Tui Allg.KI - Diskus

1. Rosmarie Müller
2. Claudia Schuda

Tui Allg.KI - Speerwurf

1. Claudia Schuda
3. Tanya Jelinek
4. Katrin Purker
6. Elke Wögerbauer

Tui Allg.KI - 100m

1. Dominik Götz
7. Harald Zinner
8. Franz Lichal

Tui U14 - 60m

1. Christopher Legner

Tui 45+ - 75m

1. Thomas Purker
3. Stephan Wögerbauer

Tui Allg.KI - 400m

1. Dominik Götz
2. Martin Ehrenreich
5. Harald Zinner
6. Franz Lichal

Tui Allg.KI - Hochsprung

2. David Kuntscher
3. Franz Lichal

Tui U14 - Weitsprung

2. Christopher Legner

Tui Allg.KI - Weitsprung

1. Dominik Götz
4. David Kuntscher
7. Harald Zinner

Tui 45+ - Weitsprung

1. Stephan Wögerbauer
2. Thomas Purker
3. Peter Korn

Tu 55+ - Weitsprung

1. Siegmund Straner

Tu Allg.KI - Stabhochsprung

1. Stephan Wögerbauer
3. Franz Lichal

Tu U14 - Schlagball

1. Christopher Legner

Tu Allg.KI - Kugelstoß

2. Dominik Götz
4. Johann Watzek
7. David Kuntscher
13. Harald Zinner

Tu 45+ - Kugelstoß

1. Johann Watzek
2. Stephan Wögerbauer
3. Peter Korn
4. Thomas Purker

Tu 55+ - Kugelstoß

1. Siegmund Straner

Tu Allg.KI - Diskus

1. Johann Watzek
3. David Kuntscher
6. Harald Zinner

Tu Allg.KI - Speerwurf

1. Dominik Götz
5. Stephan Wögerbauer
8. David Kuntscher

4x100m Allg.KI Tui

Jelinek Tanya
Purker Katrin
Schuda Claudia
Watzek Christine

4x100m Allg.KI Tu

Ehrenreich Martin
Götz Dominik
Purker Thomas
Zinner Harald

Basketballmeisterschaft des ÖTB Wien 2010

3. Alsergrund I

Altrichter Martin
Franke Wolfgang
Frischmann Wolfgang
Horschinegg Michael
Panzenböck Pia
Purker Sieglinde
Purker Thomas

10. Alsergrund II

Götz Dominik
Jelinek Tanya
Kutschera Oliver
Lichal Franz
Schöbitz Berthold
Schöbitz Günter
Watzek Johann

Johann Pichler Crosslauf

Jti U18

1. Corinna Purker

Tui Allg.KI

1. Elke Wögerbauer

Tui 60+

1. Christine Walzer

Tu Allg.KI

1. Dominik Götz
2. Martin Ehrenreich
3. Harald Zinner

Tu 40+

3. Franz Lichal

Tu 50+

1. Thomas Purker

Tu offene Klasse

2. Dominik Götz
6. Franz Lichal

Volleyballmeisterschaft des ÖTB Wien 2010

3. Alsergrund I

Batik Bärbl
 Franke Wolfgang
 Leger Klaus
 Veigl Michael
 Watzek Christine
 Watzek Johann

9. Alsergrund II

Ehrengruber Stefan
 Frischmann Wolfgang
 Krumpholz Stanislaus
 Krumpholz Susanne
 Neuherz Katja
 Zangl Robert
 Zangl Roswitha

12. Alsergrund Jugend

Kutschera Oliver
 Purker Corinna
 Purker Katrin
 Purker Thomas
 Reiner Irmtraud
 Schöbitz Berthold
 Schöbitz Günter

13. Alsergrund III

Elgert Doris
 Götz Dominik
 Hauer Josef
 Jelinek Tanya
 Mujic Dino
 Mujic Selma
 Schuda Claudia
 Zinner Harald



Gerätewettkampf Turn10

Jti 15/16

- 2. Corinna Purker
- 4. Ann-Kathrin Endler

Tui Allg.KI

- 1. Theresa Zeilinger
- 2. Katrin Purker

Tu 45+

- 2. Franz Lichal

Tu 50+

- 2. Thomas Purker



123. Stiftungsfestwettkampf des WATV

Tui Allg.KI

- 4. Tanya Jelinek
- 6. Elke Wögerbauer

Tu 50+ - LA 3 Kampf

- 1. Johann Watzek
- 2. Christian Barth

Tu Allg.KI

- 1. Martin Ehrenreich
- 9. David Kuntscher
- 21. Harald Zinner



Wichtige Informationen

	Währingerstr. 43	
Montag	<p>17.30 - 19.00 Uhr 'Kinder Aktiv!' - Kinderturnen für Kinder von 6 bis 12 Jahren mit Christine, Thommy & Elke</p> <p>19.00 - 21.00 Uhr Faustball mit Werner</p>	
Dienstag	<p>18.00 - 19.00 Uhr Training mit MBT-Schuhen - Sonderstunde nach Vereinbarung mit Stephan (0664 834 28 07)</p> <p>19.00 - 21.00 Uhr 'Schwitzen mit Hans' - das totale Körpertraining (TKT)</p>	
Mittwoch	<p>19.00 - 20.30 Uhr Bodywork - Bewegung mit Musik, Stretching uvm. mit Oliver</p>	<p>17.00 - 18.00 Uhr Fit für den Alltag mit Christel</p> <p>18.00 - 19.15 Uhr Spiel und Abenteuerstunde für Kinder von 6 bis 10 Jahren mit Claudia</p> <p>19.15 - 21.00 Uhr Tischtennis für Jung und Alt mit Christian & Beate</p>
Donnerstag	<p>16.45 - 17.45 Uhr Kleinkinderturnen für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit Christine, Christel & Angelika</p> <p>17.45 - 19.30 Uhr Gerätturnen für Jugendliche ab 12 Jahren mit Franzi & Theresa</p> <p>19.30 - 21.00 Uhr Tanzen - erlernen von Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen mit Michi & Klaus</p>	

Blitzlichter - unsere neue Abenteuerturnstunde

Das Grundrezept von Abenteuer & Spiel:

„Ein Stück Alltag raus und eine Prise Abenteuer rein“



die Freude an der Bewegung und dem Miteinander steht bei Abenteuer & Spiel an erster Stelle.

Es geht generell darum, sich in jeder neuen

Turneinheit auf ein weiteres Abenteuer einzulassen; mit verschiedensten Materialien und Turngeräten zu experimentieren und sich dabei mit seinem gesamten Körper intensiv wahrzunehmen.

Egal ob wir in die Berge, in den Dschungel oder gar um die ganze Welt reisen;

ob als Tiere, Feen oder Piraten -



Alles an aufgeregter Energie kann hier in Form von sportlicher Aktivität heraus gelassen werden.

Was am Ende einer Abenteuer-Spiel-Stunde noch bleibt, sind ein weiterer Punkt im eigenen Abenteuerspielpass, ein gesunder Körper und eine ausgeglichene Kinderseele.

Wir freuen uns auf jedes Kind, das sich auf ein neues Abenteuer mit uns einlässt!



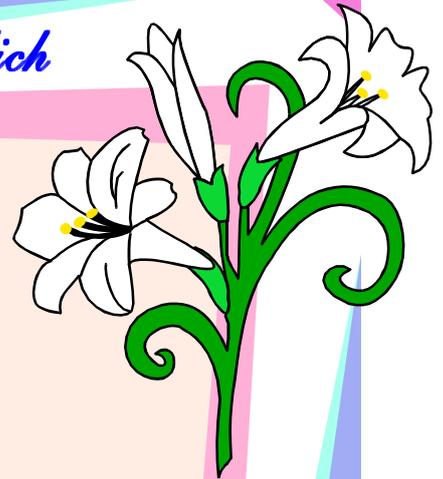
Diese lustbetonte Turnstunde bietet jedem Kind die Möglichkeit, seine Grenzen auszutesten und diese zu erweitern; Ängste abzubauen und seine motorische Geschicklichkeit laufend zu verbessern.

Claudia Kratochwil



Wir gratulieren recht herzlich

zum



5. Geburtstag

Simon Braun	am 24. Juni 2010
Paula Delmas	am 14. Juli 2010
Raphael Aberl	am 06. August 2010
Veronika Claudi	am 20. August 2010

10. Geburtstag

Elisa Schwartz	am 04. August 2010
----------------	--------------------

25. Geburtstag

Annika Dietsch	am 06. August 2010
Veronika Watzek	am 13. August 2010

40. Geburtstag

Oliver Kutschera	am 02. Juli 2010
Stanislava Tzaneva	am 28. August 2010

60. Geburtstag

Hermann Pietsch	am 21. Juli 2010
-----------------	------------------

70. Geburtstag

Gertrud Nosratian	am 14. August 2010
-------------------	--------------------

75. Geburtstag

Herbert Molisch	am 30. Juli 2010
-----------------	------------------

und zur Hochzeit

Birgit Grausam mit ihrem Gerhard



Dipl.-Ing. A. Hermann Pietsch

Zivilingenieur für Maschinenbau
allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

A-4910 Nied im Innkreis – Österreich
Kapuzinerberg 13 – Fernruf 0 77 52 / 80 0 20
Fernablichtung 0 77 52 / 80 0 21

übernimmt Aufträge in ganz Österreich für gesetzliche Überprüfungen von Rolltoren, Aufzügen, Krananlagen und Hebezeugen; Nationalisierung (Automation) in Fertigungsbetrieben; Gutachten im Bereich allgemeiner Maschinenbau und nach § 82 b Gewerbeordnung; geprüfte Sicherheitsfachkraft; Festigkeitsberechnungen; Ziviltchniker beraten, planen, überwachen und prüfen.



Apfelessig gegen Übergewicht

Übergewicht ist keine echte Krankheit. Es kann jedoch zu vielen Leiden und zum frühzeitigen Tod führen. Übergewicht ist in vielen Fällen eine Folge falscher Ernährung, falscher Lebensweise und falscher Trinkgewohnheiten. Alkohol und Salz fördern das Übergewicht.



Alkohol greift die Leber an und entzieht dem Verdauungstrakt die nötige Flüssigkeit.

Salzige Speisen und Getränke halten Wasser um die Zellkerne zurück. Wird es nicht rechtzeitig mit den Schlacken ausgeschwemmt, hilft es mit, daß sich überflüssige Körperfette aufbauen.

Der Apfelessig wird vom Apfel gewonnen.

Dieser zählt zu den gesündesten Früchten der Erde. Äpfel besitzen einige sehr wichtige Mineralsalze, einschließlich Kalium, dem bekanntlich bei der Entschlackung eine ganz besondere Rolle zufällt.

Segensreiche Wirkung des Apfelessigs:

Bei einem Menschen mit einem Gewicht von 70 kg sind etwa 49 kg, 70 Prozent, Wasser im Körper vorhanden.

Der Apfelessig trägt mit seinem Kaliumreichtum sowie seinen wertvollen Spurenelementen dazu bei, daß das Gleichgewicht der Körperflüssigkeit hergestellt wird und damit der Wasserhaushalt ausgeglichen bleibt oder normalisiert wird.

Der Apfelessig als Morgengetränk:

Man nimmt täglich in der Früh gleich nach dem Aufstehen 2 Teelöffel Apfelessig in einem Glas lauwarmen Wasser verdünnt ein. Um den gewünschten Effekt zu erzielen, muß man dies eine sehr lange Zeit - mindestens ein halbes Jahr - regelmäßig durchführen.

Bedenke: das Übergewicht ist nicht über Nacht geworden und kann auch nicht in 24 Stunden verschwinden. Ungesund ist jedes rasche Abmagern.

Um die Gewichtsabnahme zu beschleunigen:

Man kann auch zu den Hauptmahlzeiten, mittags und abends, ein Glas Apfelessigwasser einnehmen. Langsam während des ganzen Essens dazutrinken. Es hat den Vorteil, den Appetit zu verringern, die Verdauung zu fördern und die Mundflora zu pflegen.

.... **Autoversicherung**

Lebensversicherung

Pensionsvorsorge

..... **sonstige Versicherungen**



... am besten beraten bei

VERSICHERUNGSMAKLER

Franz Fest

Döblinger Hauptstraße 21/16

1190 Wien

Tel. : 01 /367 94 12

FAX : 01 /367 97 90

e-mail: franzfest@aon.at

Homepage: <http://www.fest.co.at>

**Franz Fest Versicherungsmakler und Berater
in Versicherungsangelegenheiten**

*das
Kräuterweibchen*



Oktoberfest



im Turnverein Alsergrund **DER** Höhepunkt im Jahr 2010

Wann: Samstag, 2. Oktober 2010

Wo: Vereinsheim TV Alsergrund, 1090 Wien, Bleichergasse 11/2a

Um: 18 Uhr 30



*Die Leg(n)er Buam freuen sich
auf euren Besuch!*



Wettkämpfe.....Veranstaltungen.....Wettkämpfe.....Feiern.....Wettkämpfe.....Feste..

Veranstaltung

Veranstaltung	Termin
ÖTB Wien Rätselwanderung	So, 13. Juni 2010
125 Jahre TV Liesing	Fr, 18. Juni 2010
ÖTB Wien Jugendbergturnfest	So, 27. Juni 2010
Sommerferien	Sommerferien
Turnbeginn	Mo, 13. September 2010
ÖTB Wien Bergturnfest Wildegge.....	So, 26. September 2010
Oktoberfest TV Alsergrund	Sa, 02. Oktober 2010
Waldlauf Klosterneuburg	So, 03. Oktober 2010

Medieninhaber: ÖTB TV Alsergrund

Für den Inhalt verantwortlich: Thomas Purker

Alle: 1090 Wien, Bleichergasse 11/2a

Erscheinungsort: Wien

E-mail: thomas.purker@chello.at

Internet: www.tv-alserground.at

Bankverb.: Sparbuch lt. auf ÖTB-TV-Alsergrund

Nr: 60202 371377

bei BA-CA / BLZ 12000

ZVR: 552579410

Adresse: